Forensiche Untersuchung autonomer Fahrzeuge

Gleumes, Folke Henning

Hochschule Mannheim

Fakultät für Informatik

Paul-Wittsack-Str. 10, 68163 Mannheim

Zusammenfassung-

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Automatisiertes/Autonomes Fahren	1
3	Aufbau eines mordernen Fahrzeuges 3.1 Interne Kommunikation	1
4	Übersicht bisheriger forensischer Methoden	1
5	Ansätze für zukünftige forensischer Methoden	1
6	Fazit	1
Abkürzungen		1
Lit	Literatur	

1. Einleitung

2. Automatisiertes/Autonomes Fahren

Für den Begriff des autonomen oder automatisierten Fahrens gibt es mehrere Definitionen, die sich jedoch im Kern gleichen. 2013 definierte die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) folgende 5 Stufen[1]:

- No-Automation. Der Fahrer hat volle Kontrolle über das Fahrzeug. Dies gillt auch wenn das Fahrzeug über Warnsysteme, wie eine Kollisionswarnung verfügt. Sekundäre Systeme wie Scheibenwischer, Blinklichter, Beleuchtung gelten ebenfalls als Level 0.
- 2) Function-specific Automation.

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) unterscheidet 3 Kategorien[2]:

- Assistierter Modus. Gleicht dem Level 1 der Definition der NHTSA. In Einzelheiten kann ein automatisiertes System unterstützen, jedoch nie volle Kontrolle über das System ausüben.
- Automatisierter Modus.

3. Aufbau eines mordernen Fahrzeuges

3.1. Interne Kommunikation

Für die interne Kommunikation in einem Fahrzeug wird ein BUS verwendet

4. Übersicht bisheriger forensischer Methoden

5. Ansätze für zukünftige forensischer Methoden

6. Fazit

Abkürzungen

BASt Bundesanstalt für Straßenwesen **NHTSA** National Highway Traffic Safety Administration

Literatur

- [1] Preliminary Statement of Policy Concerning Automated Vehicles, Zuletzt am 2022-05-17 besucht, 2013. Adresse: https://www.nhtsa.gov/staticfiles/rulemaking/pdf/Automated_Vehicles_Policy.pdf.
- [2] Selbstfahrende Autos assistiert, automatisiert oder autonom?, Zuletzt am 2022-05-17 besucht, März 2021. Adresse: https://www.bast.de/DE/Presse/Mitteilungen/2021/06-2021.html.